

SPORT IN KÜRZE

Zukunftsbild skizzieren



ALLGEMEIN – Der Liechtensteinische Olympische Sportverband (LOS) ist daran interessiert, wohin die Entwicklungen des Sportes führen, und welche Schritte zur erfolgreichen Zukunftsgestaltung

im Bereich Sport unternommen werden müssen. Deshalb hat Marcel Heeb (Bild), zuständig für Projekte, eine Umfrage bei den Sportverbänden lanciert. «Würde dein Verband gerne Kinder an die Sportschule schicken, wenn die nötigen Ressourcen für die Trainingsnachmittage vorhanden wären?», «Welches sind die grössten Probleme in der Tätigkeit von Sportfunktionären?», «Handelt und agiert der LOSV deiner Meinung nach objektiv?». Dies sind 3 von rund 80 Fragen, welche der Liechtensteinische Olympische Sportverband (LOS) in den letzten Tagen an 42 Verbandspräsidenten, 8 Verbandstrainer sowie an die 9 Mitglieder der Sportkommission richtete. Damit will der LOSV eine Standortbestimmung machen, ob er mit seiner Arbeit auf dem richtigen Weg ist.

Die Idee dieser Umfrage entsprang Anfang Februar anlässlich eines internen LOSV-Workshops. An diesem hinterfragten die Teilnehmenden die jetzige Position des Dachverbandes und stellten sich Zukunftsvisionen. Der LOSV will wissen, ob sein eingeschlagener Weg stimmt und entschloss sich deshalb zu einer Umfrage. Der Fragebogen ist über Internet abrufbar und kann innerhalb von rund zwanzig Minuten erfasst werden. Marcel Heeb hofft, dass bis am kommenden Montag noch möglichst viele der angeschriebenen Personen antworten, denn nur dann wird die Umfrage auch repräsentativ. Die Resultate der Umfrage sollen Mitte Oktober an der Präsidentenkonferenz vorgestellt werden. «Dann können wir das Zukunftsbild des Sportes skizzieren», freut sich Marcel Heeb bereits heute auf Zahlen und Fakten. (PD)

Den Radstars nachgeeffert



SKI ALPIN – Die alpinen Athletinnen und Athleten des LSV-Jugendkaders haben zum Ende des Sommertrainings nochmals ihren Konditionszustand überprüft. Für diesen Zweck absolvierten sie ein Zeitfahren von Schaan nach Malbun. Nach dem Start beim Sportplatz in Schaan hatten die Skisportler zuerst eine Schlaufe von 25 km auf dem Rheindamm zu fahren, um nicht in untrainiertem Zustand die Steigungen zu beginnen. Nach dieser ca. 50-minütigen Einfahrphase wurde bei der City Garage in Vaduz die Zeitmessung gestartet. Ab diesem Moment waren die Athletinnen und Athleten auf sich selbst gestellt. Hierbei musste jede und jeder an ihre bzw. seine Leistungsgrenze gehen, um die Aufgabe dieser Bergankunft zu bewältigen. Nach einem harten Kampf kamen die ersten Sportler am Ziel beim Hotel Galina mit der guten Zeit von 1:08.16 an. Trainer Christian Schnepf zeigte sich dann auch sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. «Alle Athletinnen und Athleten haben alles gegeben und man konnte erneut feststellen, dass sich das harte Konditionstraining der letzten Wochen gelohnt hat. Unsere Skisportler sind nun ideal vorbereitet, um in das Schnee- und Skitraining einzusteigen. Dies ist auch der Verdienst unserer Betreuer, welche uns tatkräftig unterstützen haben. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken», so Christian Schnepf. (PD)

Vom Winde verweht

Widrige Verhältnisse bei Langstrecken-LM – Tschopp und Mennenga siegen

SCHAAN – Die Langstreckenmeisterschaften Liechtensteins des SBALV (Leichtathletikverband St. Gallen-Appenzel) und IBL (Internationale Bodensee Leichtathletik) waren geprägt von vielen vorletzungsbedingten Absenzen und nicht zuletzt vom ältesten Rheinländer, dem Föhn. Kerstin Mennenga und Marcel Tschopp gewannen wie im Vorjahr die Landesmeistertitel.



Kerstin Mennenga (rechts) verteidigte ihren Landesmeistertitel.

Unter der Federführung des LC Vaduz wurden am Mittwochabend die traditionellen Langstreckenmeisterschaften auf der Schaaner Rheinwiese durchgeführt. Neben Pfarrer Markus Kellenberger und Marc Ruhe gab es vor allem in den Hauptfeldern einige weitere Absenzen zu beklagen.

Herausforderung Bahnlauf

Die letzten Jahre musste in den Nachwuchskategorien ein markanter Teilnehmerschwund hingenommen werden. Dabei waren oft weniger als eine Handvoll Läuferinnen und Läufer über die 3000 m unterwegs. Nicht so in diesem Jahr. In den Jugend- und Schülerkategorien wagten sich doch einige Läuferinnen und Läufer der Region über die sieben Bahnstunden. Als Siegerin der Mädchen durften sich überraschend Olivia Bissegger (UHC Vaduz) vor der SM-Teilnehmerin Selina Haldner (TV Eschen-Mauren) feiern lassen. Bei den Burschen lieferten sich Cédric Bosshard von der LG Bodensee und Bucher Pascal von der LR Walenstadt von Beginn weg ein Duell, welches Letzterer klar für sich entscheiden konnte.

Zu einer vereinsinternen Angelegenheit wurde das Frauenren-

nen, trainieren doch vier der fünf gestarteten in der selben Trainingsgruppe. In der Folge verlief das Rennen auch entsprechend «ruhig» und das Spitzduo Kerstin Mennenga (TV Schaan) und Melanie Schöb (STV Gams) liess sich für die Entscheidung um den Sieg bis zu den letzten Metern Zeit. Im Fotofinish hatte schliesslich Kerstin Mennenga um fünf Hundertstel Sekunden die Nase vorn. «Bei diesen Verhältnissen

mussten wir eine Spitzenzeit von vorneherein ausschliessen. Deshalb beschränkten wir uns auf einen «Testlauf», kommentierte die alte und neue Liechtensteiner Landesmeisterin ihr Rennen.

Schaaner Trio vorne

Zu einer reinen Schaaner Angelegenheit wurde der 10000-m-Lauf der Männer. Von Beginn weg übernahmen die beiden Läufer des TV Schaan, Junior Daniel Fäh und

Marcel Tschopp, das Zepher und sprengten das Feld bereits in den ersten Runden. Einzig der LC-Schaan-Läufer Roland Wille hielt die Pace mit und heftete sie an die Fersen der beiden. Entschieden wurde das Rennen im zweiten Drittel, nachdem sich Marcel Tschopp mit einer Tempoverschärfung locker von seinen beiden Begleitern lösen konnte. Der Läufer vom TV Schaan lief in der Folge unwiderstehlich davon. Dahinter lieferten sich Daniel Fäh und Roland Wille über viele Runden ein packendes Duell. Im Stile der afrikanischen Läufer zermürbte der Altmeister Roland Wille mit etlichen Tempoverschärfungen den jungen Daniel Fäh. Nach Kilometer acht und etlichen abgewehrten Angriffen musste sich dieser schliesslich geschlagen geben, schaffte jedoch mit einer kämpferischen Leistung noch eine Zeit unter 35 Minuten. (mg)

- Resultate**
- 10000 m Männer:** 1. Marcel Tschopp (TV Schaan) 33:36.51. 2. Roland Wille (LC Schaan) 34:18.78. 3. Daniel Fäh (TV Schaan) 34:58.08. 4. Alex Grimm (Lauffreud Sevelen) 35:35.80. 5. Berni Litscher (Berneck) 36:58.87. 6. Stefan Amann (Sevelen) 38:12.19. 7. Frederik Retuga (Laufteam Messina) 39:14.60. 8. Jörg Behrendt (LG Kreis Ansbach) 39:36.50. 9. Larsen Oussaadane (Rorschacherberg) 40:37.37. 10. Fabian Rüfenacht (Malans) 41:38.08. 11. Alex Wolff (Dübendorf) 42:53.01. 12. Ulrich Seger (Speicher) 47:32.44.
- 5000 m Frauen:** 1. Kerstin Mennenga (TV Schaan) 20:15.56. 2. Melanie Schöb (TV Gams) 20:15.61. 3. Silvia Vorburger (TV Eschen-Mauren) 21:06.87. 4. Sarah Thierstein (TV Eschen-Mauren) 21:46.23. 5. Irene Thierstein (TV Eschen-Mauren) 24:55.67.
- 3000 m weibliche Jugend:** 1. Olivia Bissegger (UHC Schaan) 12:04.48. 2. Selina Haldner (TV Eschen-Mauren) 12:14.14. 3. Nina Högger (STV Gams) 12:42.64. 4. Tina Kurath (STV Gams) 13:06.61. 5. Naera Gialimo (STV Salez-Haag) 13:11.41. 6. Elliane Kurath (STV Gams) 13:22.56.
- 3000 m männliche Jugend:** 1. Pascal Bucher (LR Walenstadt) 10:52.41. 2. Cédric Bosshard (LG Bodensee) 11:07.73. 3. Florian Kieger (LG Bodensee) 11:30.57. 4. Fabian Haldner (TV Eschen-Mauren) 11:31.07. 5. Philipp Bülh (STV Gams) 11:46.02. 6. Simon Kaiser (STV Gams) 12:32.40. 7. Andreas Bülh (Mels) 12:41.84. 8. Florian Högger (STV Gams) 13:26.73.

Golfturnier in luftiger Höhe

In Malbun steigt die vierte Ausgabe des Alpin-Golf-Cups

MALBUN – Nach den tollen Erfolgen der vergangenen Jahre geht am morgigen Samstag in Malbun der Alpin-Golf-Cup in die vierte Runde. Dabei handelt es nicht um ein gewöhnliches Golfturnier, sondern um einen anspruchsvollen Gross-Wettkampf über die Alpweiden im Vaduzer Täll.



Golfspielen auf unwegsamem Gelände: Der vierte Alpin-Golf-Cup steht an.

Das Turnier in Malbun wurde die letzten drei Jahre von vielen Golfspielern heimgesucht. Alle Teilnehmer haben mit Begeisterung den Aufstieg von Malbun (ca. 1600 m ü.d.M.) auf den Hubel (ca. 1900 m ü.d.M.) in Angriff genommen und konnten die Traumkulisse auf dem Gipfel geniessen. Auch der Hauptsponsor Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG sprach sich für eine Fortführung des Turniers aus. Dank dieser und weiteren Zusagen von Sponsoren haben sich die Organisatoren Franz Schädler, Horst Büchel und Ambros Stelzl entschieden, das Golfturnier erneut durchzuführen. Das Patronat wird erneut von Triesenberg-Malbun-Tourismus übernommen und die Alpengenossenschaft Pradamée ist ebenfalls wieder bereit die Alpweiden zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls ist es auch dieses Jahr möglich das «19.» Loch bei der im Winter sehr bekannten Schneebar Engelburg zu geniessen.

Keine Eingriffe in die Natur

Der Alpin-Golf-Cup in Malbun ist wohl die naturfreundlichste Art

um ein Golfturnier durchzuführen. Es werden weder bei den Abschlägen noch bei den Greens bleibende Eingriffe in die Natur vorgenommen. Lediglich die «Greens» werden für das Turnier gemäht. Um dem Umwelt- und Landschaftsschutz optimal gerecht zu werden, wird dieses Turnier in Zusammenarbeit mit der Alpengenossenschaft Pradamée durchgeführt. Der Parcours wird an der selben Stelle wie letztes Jahr durchgeführt.

Anspruchsvolle Golleraufgabe

Der erste Abschlag wird wie in den letzten Jahren über den Hubel ins Täll führen. Allein bei diesem Par 3 wird eine Höhendifferenz von 94 m bewältigt. Die gesamte Länge

der 9 Löcher (Par 32) beläuft sich auf 1988 m und dabei sind gesamt 472 m an Höhenunterschied zu meistern. Die Golflöcher werden wieder ca. 50 cm gross sein, was jedoch trotzdem eine sehr genaue Spielart der Golfer erfordert. Die letztjährigen Gewinner Leo Hug (HCP 5) und Helmuth Beck (HCP 9,8) bewältigten die Par 32 Runde in 35 Schlägen. Dies zeigt, dass es auch für erfahrene Spieler nicht einfach war das persönliche Handicap zu unterspielen. Der Platz weist eine Handicapvorgabe von Par 30 auf.

Die Startliste und weitere Infos können unter der Homepage www.alpingolfcup.com abgerufen werden. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen. (PD)

MOTOCROSS

Beck Topstar

In Simach (Thurgau) wurde der dritte und schliesslich der Motocross-Jugendweltmeistertitel schief gewonnen. In der Klasse U17 gewann der Schweizer Jungsportler Jean-Christophe Beck an dem Start/Antrittsturnier. Hier es kein Cross-Bike, sondern ein Motocross-Bike. Beck gewann das Rennen mit einer Zeit von 1:11.07. Der zweite Platz ging an den Belgier Jean-Christophe Beck mit einer Zeit von 1:11.07. Der dritte Platz ging an den Schweizer Jungsportler Jean-Christophe Beck mit einer Zeit von 1:11.07. (PD)

ANZEIGE

AKTION PRO SKI

Verlosung
6. September 2005
 Gewinn-Nummern
Los Nr. 1743
Los Nr. 1134